

Verwendete und weiterführende Literatur nach Stichworten

Allgemeines zur Familienbildung

- Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen (2003) (Hrsg.): Innovative Ansätze in der Eltern- und Familienbildung. Modellprojekte in Bayern. München
- Beck-Gernsheim, E. (2000): Was kommt nach der Familie? Einblicke in neue Lebensformen. München
- Bertram, H. (2002): [Erziehung ist nicht \(nur\) Privatsache](#). In: Wissenschaftszentrum NRW 1/2002 – Das Magazin, S. 28–30. Bonn
- Bundesarbeitsgemeinschaft Familienbildung und Beratung e.V. (AGEF) (Hrsg.) (2001): Elternschulen in Hamburg. Konzepte und Darstellungen kommunaler Familienbildung. Elmshorn
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2005) (Hrsg.): 7. Familienbericht. Familien zwischen Flexibilität und Verlässlichkeit - Perspektiven für eine lebenslaufbezogene Familienpolitik. Berlin
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2000): "Früh übt sich..." - Gesundheitsförderung im Kindergarten: Impulse, Aspekte und Praxismodelle. Dokumentation einer Expertenbefragung vom 14. bis 15. Juni 2000 in Bad Honnef. Köln
- Cierpka, M. (Hrsg.) (2005): Möglichkeiten der Gewaltprävention. Göttingen
- Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. (Hrsg.) (2004): Elternbildung. Zur Rückgewinnung der Elternkompetenz. Essen
- Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hrsg.) (2007): Bestandsaufnahme und Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Familienbildung. Berlin
- Eichhoff, G./Janssen, E./Kunz, L./Pettinger, R./Rollik, H./Schaefer, K./Schuster, S. /Weßels, M (1996): Familienbildung als Angebot der Jugendhilfe. Aufgaben und Perspektiven nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (Sozialgesetzbuch VIII). Stuttgart
- Fthenakis, W. E. (1999) : Engagierte Vaterschaft. Die sanfte Revolution in der Familie. Opladen
- Fthenakis, W. E. et al. (1999) : Handbuch Elternbildung. Wenn aus Partnern Eltern werden. Band 1. Deutscher Familienverband (Hrsg.).Opladen
- Fthenakis, W.E./Kalicki, B./Peitz, G. (2002): Paare werden Eltern. Die Ergebnisse der LBS-Familienstudie. Opladen
- Grunert, C. (2006): Bildung und Lernen – ein Thema der Kindheits- und Jugendforschung? In: Rauschenbach, T./Wiebken, D./Sass, E. (Hrsg.): Informelles Lernen im Jugendalter. Weinheim, München
- Haug-Schnabel, G./Bensel, J. (2003): Niederschwellige Angebote zur Elternbildung. Katern
- Höltenshinken, D./Scherer, G. (Hrsg.) (2004): PEKiP. Das Prager-Eltern-Kind-Programm. Theoretische Grundlagen, Ursprung und Weiterentwicklung. Bochum
- Jugendministerkonferenz (JMK) (2003): TOP 4: [Stellenwert der Eltern- und Familienbildung – Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern](#). Stuttgart
- Kettschau, I./Methfessel, B./Piorkowsky, M.-B. (Hrsg.) (2000): Familie 2000. Bildung für Familien und Haushalte zwischen Alltagskompetenz und Professionalität. Europäische Perspektiven. Baltmannsweiler

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen (2001) (Hrsg.): Familienbildung 2010. Weiterentwicklung familienbezogener Dienste. Projektansätze und Perspektiven. Soest, Bönen

Paritätisches Bildungswerk Nordrhein-Westfalen e.V. (Hrsg.) (2005): Familienbildung kooperiert. Eine Arbeitshilfe. Wuppertal

Pettinger, R./Rollik, H. (2005): Familienbildung als Angebot der Jugendhilfe. Rechtliche Grundlagen – familiäre Problemlagen – Innovationen. Berlin, Bonn (BMFSFJ)

Pettinger, R. (2006): Hohe und wachsende gesellschaftliche Erwartungen bei weiter geringen Ressourcen: Das Dilemma der Familienbildung in Deutschland - Analysen und Perspektiven. In: Recht der Jugend und des Bildungswesens, 53, S. 220–233. Berlin

Rauschenbach, T./Wiebken, D./Sass, E. (Hrsg.) (2006): Informelles Lernen im Jugendalter. Weinheim, München

Rupp, M. (Hrsg.) (2002): Familienbildung im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. *ifb*-Materialien 2/2002. Bamberg

Rupp, M. (2005): Familienentwicklung und Anforderungen an die Jugendhilfe *ifb*-Materialien 6/2005. Bamberg

Schiersmann, C./Thiel, H.-U./Fuchs, K. / Pfizenmaier, E. (1998): Innovationen in Einrichtungen der Familienbildung. Eine bundesweite empirische Institutionenanalyse. Opladen

Smolka, A. (2002): [Beratungsbedarf und Informationsstrategien im Erziehungsalltag. Ergebnisse einer Elternbefragung zum Thema Familienbildung.](#) *ifb*-Materialien 5/2002. Bamberg

Staatsinstitut für Familienforschung (*ifb*) (2002): Leitfaden Vernetzung und Kooperation für Initiativen zur Förderung der Familienbildung. *ifb*-Materialien Band 1. Bamberg

Tschöpe-Scheffler, S. (Hrsg.) (2005): Konzepte der Elternbildung - eine kritische Übersicht. Opladen

Wildt, J. (2003): Ein hochschuldidaktischer Blick auf Lehren und Lernen in gestuften Studiengängen. In: Welbers, Ul. (Hrsg.): Studienreform mit Bachelor und Master. Gestufte Studiengänge im Blick des Lehrens und Lernens an Hochschulen. Modelle für die Geistes- und Sozialwissenschaften, S. 25–42. Neuwied, Kriftel

Wissenschaftlicher Beirat für Familienfragen (2005): Familiäre Erziehungskompetenzen: Beziehungsklima und Erziehungsleistungen in der Familie als Problem und Aufgabe. Weinheim

Armut/soziale Benachteiligung

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2000): Gute Kindheit - Schlechte Kindheit. Armut und Zukunftschancen von Kindern und Jugendlichen. Bonn

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2005): Zukunftschancen für Kinder. Bonn

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2007): Alle Kinder braucht das Land - Handreichung zur Prävention von Armut in Tageseinrichtungen für Kinder. Bonn

Becker, R./Lauterbach, W. (2002): Familie und Armut in Deutschland. In: Nave-Herz, R. (Hrsg.): Kontinuität und Wandel der Familie in Deutschland. Eine zeitgeschichtliche Analyse, S. 159–182. Stuttgart

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.) (1972): Dritter Jugendbericht. Aufgaben und Wirksamkeit der Jugendämter in der BRD. Bonn

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.) (1981): Orientierungsmaterialien für die Elternarbeit. Elternarbeit mit sozial benachteiligten Familien. Bonn

Holz, G./Skoluda, S. (2003): Armut im frühen Grundschulalter. Abschlussbericht. ISS-Pontifex 1. Frankfurt/Main, Bonn

Holz, G./Schlevogt, V./Kunz, T./Klein, E. (2005): Armutsprävention vor Ort – "MO.KI – Monheim für Kinder". Evaluationsergebnisse zum Modellprojekt von Arbeiterwohlfahrt Niederrhein und Stadt Monheim. Frankfurt/Main

Holz, G. (2007): Vortrag bei der Arbeiterwohlfahrt Fachtagung Kinderarmut, 27./28.11.2007 Berlin

Leube, K. (1999): Elternarbeit: In: Mielenz, I./Kreft, D. (Hrsg.) (1999): Handbuch Soziale Arbeit. Weinheim, Basel

Mengel, M. (2007): Familienbildung mit benachteiligten Adressaten. Eine Betrachtung aus andragogischer Perspektive. Wiesbaden

Eltern- und Familienbildung in der Kindertagesstätte

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg (Hrsg.) (2006): ausprobiert & weiterempfohlen – Tageseinrichtungen aus dem Projekt "Stärkung der Erziehungskraft der Familie durch und über den Kindergarten" (2003-2006). Freiburg

Deutsches Jugendinstitut (Hrsg.) (2005): [Eltern-Kind-Zentren. Die neue Generation kinder- und familienfördernder Institutionen](#). München

Deutsches Jugendinstitut (2006): [Mehrgenerationenhäuser – intergenerative Aktivitäten in unterschiedlichen Institutionen](#). Recherchebericht im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. München

Hebenstreit-Müller, S./Kühnel, B. (Hrsg.) (2005): Integrative Familienarbeit in Kitas. Berlin

Paritätisches Bildungswerk Nordrhein-Westfalen e.V. (Hrsg.) (2007): [Nah dran. Familienbildung in Familienzentren. Eine Arbeitshilfe](#). Wuppertal

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales (Hrsg.) (2004): [Modellprojekt – Familienbildung in Kooperation mit Kindertagesstätten – Abschlussbericht](#). Dresden

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales (Hrsg.) (2007): [Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen, Handbuch für die Praxis](#). Dresden

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales (Hrsg.) (2007): Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen. Abschlussbericht 2. Modellphase. Dresden

START gemeinnützige Beratungsgesellschaft (2006) (Hrsg.): Handreichung. Eltern- und Familienbildung in der Kindertagesstätte – Anregungen für eine Weiterentwicklung. Bernburg

Erziehung/Zusammenarbeit mit Eltern und Familien

- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (Hrsg.) (2002): "Eltern für Eltern" ELTERNTALK bringt Eltern miteinander ins Gespräch. München
- Armbruster, M. (2005): Eltern-AG – Das Empowermentprogramm für mehr Elternkompetenz in Problemfamilien. Heidelberg
- Bertram, H. (2002): [Erziehung ist nicht \(nur\) Privatsache](#). In: Wissenschaftszentrum NRW 1/2002–Das Magazin, S. 28–30. Bonn
- Biesel, K. (2007): Zusammen lernen – Erziehungs- und Bildungspartnerschaft im Stadtteil
<http://www.neukoelln-jugend.de/redsyst/files/impuls.pdf>
- Brümmer, M./ter Horst, K. (1997): Die Familie im Focus der Kamera. Einführung in die Methode des Video-Home-Trainings (VHT). In: EREV Schriftenreihe 4/97 (Hrsg.): Familienaktivierende Konzepte, S. 57–69. Hannover
- Dreikurs, R./Grey, L. (2000): Kinder lernen aus den Folgen. Wie man sich schimpfen und strafen sparen kann, Freiburg
- Dreikurs, R./Soltz, V. (2005): Kinder fordern uns heraus. Wie erziehen wir sie zeitgemäß? 13. Auflage. Stuttgart
- Fthenakis, W. E./Textor, M. R. (Hrsg.) (2005): [Das Online Familienhandbuch](#).
- Gangway e. V./Kronberger Kreis für Qualitätsentwicklung (2007): Zusammen lernen. Dialogisches Coaching und Konfliktmanagement im Bündnis von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern und sozialen Fachkräften der Jugendhilfe. Unveröffentl. Manuskript. Berlin
- Gordon, T. (1999): Familienkonferenz. München
- Honkanen-Schoberth, P. (2001): Starke Kinder brauchen starke Eltern. Der Elternkurs des DKSB. Ravensburg
- Honkanen-Schoberth, P./Jennes-Rosenthal, L. (2000): Elternkurs: Wege zur gewaltfreien Erziehung. Ein Handbuch für Multiplikatoren (DKSB). Hannover
- Juul, J. (2003): Das kompetente Kind. Auf dem Weg zu einer neuen Wertgrundlage für die ganze Familie. Hamburg
- KESS erziehen. Der Elternkurs (2005): Wege zu einem entspannten und liebevollen Erziehungsstil – Das 5-Schritte-Programm. München
- Kreuzer, M./Räder, H. (Hrsg.) (1999): Video-Home-Training. Kommunikation im pädagogischen Alltag. Eine erprobte Methode (nicht nur) in der Familienhilfe. Mönchengladbach
- Kühn, T./Pecov, R./Pliska, L. (2004): STEP Das Elternbuch, Die ersten 6 Jahre. Weinheim
- Kühn, T./Pecov, R./Pliska, L. (2004): STEP Das Elternbuch, Kinder ab 6 Jahre. Weinheim
- Rosenberg, M. B. (2003): Gewaltfreie Kommunikation. Paderborn
- Schlösser, E. (2004): Zusammenarbeit mit Eltern – interkulturell. Münster
- Schneewind, K. A. (2005): "Freiheit in Grenzen" – Plädoyer für ein integratives Konzept zur Stärkung von Elternkompetenzen. In: M. Cierpka (Hrsg.): Möglichkeiten der Gewaltprävention, S. 173–200. Göttingen

- Schopp, J. H. (2005): Eltern Stärken. Dialogische Elternseminare - ein Leitfadens für die Praxis. Leverkusen
- Smolka, A. (2002): [Beratungsbedarf und Informationsstrategien im Erziehungsalltag. Ergebnisse einer Elternbefragung zum Thema Familienbildung.](#) *ifb-Materialien* 5/2002. Bamberg
- Smolka, A. (2006): Welchen Orientierungsbedarf haben Eltern? In: Wahl, K./Hees, K. (Hrsg.): Helfen "Super Nanny" und Co? Ratlose Eltern – Herausforderung für die Elternbildung, Weinheim, Basel
- Sondermann, M. (2004): Zum Stand von Elternbildung und Elternberatung. Möglichkeiten der Prävention und Intervention bei kindlichen Entwicklungsstörungen. Unveröffentlichte Dissertation. Universität Köln
- ter Horst, K. (o. J): Dokumentation von Veränderungen im Hilfeplanverfahren durch den Einsatz der Videotechnik <http://www.spindeutschland.de/Fortbildung/Download/Hilfeplan.pdf>
- Textor, M. R. (1996): Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie. § 16 SGB VIII. Stuttgart, München, Hannover, Berlin, Weimar, Dresden
- Tschöpe-Scheffler, S. (2002): Kinder brauchen Wurzeln und Flügel. Erziehung zwischen Bindung und Autonomie. Mainz
- Tschöpe-Scheffler, S. (2003): Elternkurse auf dem Prüfstand. Wie Erziehung wieder Freude macht. Opladen
- Tschöpe-Scheffler, S. (Hrsg.) (2005): Konzepte der Elternbildung - eine kritische Übersicht. Opladen
- Wahl, K./Hees, K. (Hrsg.) (2006): Helfen "Super Nanny" und Co? Ratlose Eltern – Herausforderung für die Elternbildung, Weinheim, Basel

Evaluation/Qualitätsmanagement

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2000) (Hrsg.): [QS 29. Zielgeführte Evaluation von Programmen - ein Leitfadens.](#) Berlin
- Reischmann, J. (2003): Weiterbildungs-Evaluation. Lernerfolge messbar machen. Neuwied
- Schiersmann, C./Thiel, H.-U./ Pfizenmaier, E. (2001): Organisationsbezogenes Qualitätsmanagement. EFQM-orientierte Analyse- und Qualitätsentwicklungs-Projekte am Beispiel der Familienbildung. Opladen
- Tuschhoff, A. (2003): Qualitätsmanagement der Familienbildung in der Eltern-Kind-Gruppenarbeit. www.familienbildung-deutschland.de

Forschung

- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (Hrsg.) (2006): Entwicklungslinien von ELTERNTALK in den Jahren 2003 bis 2005. Evaluationsergebnisse der Moderatorinnen/Moderatoren und Gästebefragung. München
- Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (Hrsg.) (2004): "Was Eltern über den Elterntalk denken..." - Wissenschaftliche Begleitstudie zum Projekt "ELTERNTALK". München
- Klinkner, M. (2000): Elternberatung für Alleinerziehende. Eine Evaluationsstudie. Landau

- Liebenow, H. (2005): Familienbildnerische Angebote von Erziehungsberatungsstellen. Systematisierende Erörterung des repräsentativ erhobenen und mehrwegig explorierten Bestandes im Jahr 2003 in Deutschland. Unveröffentlichte Dissertation. Universität Tübingen
- Lösel, F. et al (2004): Soziale Kompetenz für Kinder und Familien: Ergebnisse der Erlangen-Nürnberger Entwicklungs- und Präventionsstudie. Universität Erlangen-Nürnberg
- Lösel, F. et al (2006): Bestandsaufnahme und Evaluation von Angeboten im Elternbildungsbereich. Universität Erlangen-Nürnberg
- Ludwig-Körner, C./Derksen, B./Koch, G./Wedler, D./Fröhlich, M./Schneider, L. (2001): Primäre Prävention und Intervention im Bereich der frühen Eltern-Kind-Beziehung. Arbeitsmaterialien des Fachbereichs Sozialwesen der Fachhochschule Potsdam, Nr. 15
- Mengel, M./ Oberndorfer, R./Rupp, M. (2006): Alles unter einem Dach: Die niedrigschwelligen familienbildenden Modellprojekte "Familienbüro" und "Fit fürs Baby". Abschlussbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung. *ifb*-Materialien 2/2006 Bamberg
- Schiersmann, C./ Thiel, H.-U./ Fuchs, K. / Pfizenmaier, E. (1998): Innovationen in Einrichtungen der Familienbildung. Eine bundesweite empirische Institutionenanalyse. Opladen
- Smolka, A. (2002): Beratungsbedarf und Informationsstrategien im Erziehungsalltag. Ergebnisse einer Elternbefragung zum Thema Familienbildung (*ifb*-Materialien 5/2002). Bamberg

Frühe Kindheit

- Erickson, M. F. /Egeland, B. (2006): Die Stärkung der Eltern-Kind-Bindung - Frühe Hilfen für die Arbeit mit Eltern von der Schwangerschaft bis zum zweiten Lebensjahr des Kindes durch das STEEP™-Programm. Stuttgart
- Fthenakis, W. E. et al. (1999) : Handbuch Elternbildung. Wenn aus Partnern Eltern werden. Band 1. Deutscher Familienverband (Hrsg.).Opladen
- Gregor, A./Cierpka, M. (2004): Das Baby verstehen – das Handbuch für Hebammen. Bensheim
- Höltenshinken, D./Scherer, G. (Hrsg.) (2004): PEKiP. Das Prager-Eltern-Kind-Programm. Theoretische Grundlagen, Ursprung und Weiterentwicklung. Bochum
- Laucht, M.; Esser, G.; Schmidt, M. H. (1992): Verhaltensauffälligkeiten bei Säuglingen und Kleinkindern. Ein Beitrag zu einer Psychopathologie der frühen Kindheit. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 20 (1992), S. 22-33. Bern
- Lösel, F. et al (2006): Prävention von Problemen des Sozialverhaltens im Vorschulalter. Evaluation des Eltern- und Kindertrainings EFFEKT. In: Zeitschrift für *Klinische Psychologie und Psychotherapie*, 35, S. 117-126
- Papousek, M./von Gontard, A. (Hrsg.) (2003): Spiel und Kreativität in der frühen Kindheit. Stuttgart
- Pikler, E. (1982): Friedliche Babys - zufriedene Mütter. Freiburg
- Pikler, E. (2001): Lasst mir Zeit. Die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen. München
- Pulkkinen, A. (2005): Babys spielerisch fördern mit dem Prager-Eltern-Kind-Programm, München
- Rupp, M. (2006): Der Bedarf an frühzeitiger Eltern- und Familienbildung. In: Frühzeitige Eltern- und Familienbildung. Frühe Elternbildung als neues Aufgabenfeld für Hebammen. *ifb*-Materialien. Bamberg

Sann, A./Thrum, K. (2003): Perspektiven präventiver Frühförderung im Kontext sozialer Benachteiligung. Das präventive Frühförderprogramm "Opstapje – Schritt für Schritt" für Familien mit zwei- bis vierjährigen Kindern im wissenschaftlich begleiteten Ersteinsatz in der BRD. In: ISA Institut für soziale Arbeit (Hrsg.): Beiträge zum ISA Kongress. Dortmund

Suess, G.J./Pfeifer, W.-K. P. (Hrsg.) (1999): Frühe Hilfen. Giessen

Vogel, T. (2007): Gesellschaft für Geburtsvorbereitung, Familienbildung und Frauengesundheit – Familienbegleitung/Fabel® – Kurse für junge Familien. In: frühe kindheit 3/07, S. 38 f. Berlin

Geschichte der Familienbildung

Allen, A. T. (1996): "Geistige Mütterlichkeit" als Bildungsprinzip. Die Kindergartenbewegung 1840–1870. In: Kleinau, E./ Opitz, C.: Geschichte der Frauen- und Mädchenbildung. Band 2: Vom Vormärz bis zur Gegenwart, S. 19–34. Frankfurt, New York

Arbeitskreis für Neue Erziehung e.V (1997-2007): Elternbriefe. Berlin

Ariés, Ph. (1977): Geschichte der Kindheit. 4. Auflage. München, Wien

Blankertz, H. (1982): Die Geschichte der Pädagogik. Von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Werdorf

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit (Hrsg.) (1972): Dritter Jugendbericht. Aufgaben und Wirksamkeit der Jugendämter in der BRD. Bonn

Busch, G./Hess-Diebäcker D./Stein- Hilbers, M. (1988): Den Männern die Hälfte der Familie. Weinheim

Deutsches Jugendinstitut (1988): Wie geht´s der Familie. München

Dietrich, T. (1975): Geschichte der Pädagogik, 18.–20. Jahrhundert. Bad Heilbronn

Dürr, R. (1996): Von der Ausbildung zur Bildung. Erziehung zur Ehefrau und Hausmutter in der Frühen Neuzeit. In: Kleinau, E./ Opitz, C.: Geschichte der Frauen- und Mädchenbildung. Band 1: Vom Mittelalter bis zur Aufklärung, S. 189–206. Frankfurt, New York

Erler, M. (2005): Familienbildung und systemische Familienarbeit. In: Thiersch, H./ Otto, H.-U. (Hrsg.) (2005): Handbuch Sozialarbeit Sozialpädagogik. 3. Auflage. München, S. 521–528

Hering, S./Münchmeier, R. (1999): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. Weinheim, München

Hohmeier, J./Mair, H.(Hrsg.) (1989): Eltern- und Familienarbeit. Familien zwischen Selbsthilfe und professioneller Hilfe. Freiburg im Breisgau

Kleinau, E./Opitz, C. (Hrsg.) (1996): Geschichte der Frauen- und Mädchenbildung. Band 1: Vom Mittelalter bis zur Aufklärung. Frankfurt, New York

Kleinau, E./Opitz, C. (Hrsg.) (1996): Geschichte der Frauen- und Mädchenbildung. Band 2: Vom Vormärz bis zur Gegenwart. Frankfurt, New York

Leube, K. (1989): Die kompetente Familie. Zur Geschichte der Eltern und ihrer Helfer. In: Hohmeier, J./ Mair, H. (Hrsg.): Eltern- und Familienarbeit. Familien zwischen Selbsthilfe und professioneller Hilfe, S. 14–27. Freiburg im Breisgau

Nave-Herz, R. (1964): Elternschule. Entwicklung und Stand im Rahmen der institutionellen Eltern-erziehung in Westdeutschland und Westberlin. Berlin

- Nave-Herz, R. (1998): Familie und Kindheit aus familiensoziologischer Sicht. In: Beinroth, R. (Hrsg.): Familie und Jugendhilfe. Herausforderungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes an eine familienorientierten Jugendhilfe, S. 15–29. Neuwied
- Pestalozzi, J.H. (1958): Das Buch der Mütter oder Anleitung für Mütter, ihre Kinder bemerken und reden zu lehren. Zürich und Bern 1803. Pestalozzi. Sämtliche Werke Kritische Ausgabe, Band 15, S. 341–424
- Rollik, H. (2007): [Die Rolle der Familienbildung in Deutschland – vom Rückblick zum Ausblick](#). Vortrag auf der Fachtagung "Familienbildung Luxusgut oder Kernbereich präventiver Jugendhilfe" der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Sachsen-Anhalt am 02. Mai 2007
- Salzmann, C. G. (1947): Krebsbüchlein. Oder Anweisung zu einer unvernünftigen Erziehung der Kinder (1806). In: Salzmann, C. G. Pädagogische Schriften, 1. Teil. Weimar
- Schymroch, H. (1989): Von der Mütterschule zur Familienbildungsstätte. Freiburg im Breisgau
- Sieder, R. (1987): Sozialgeschichte der Familie. Frankfurt/M.
- Toppe, S. (1996): Mutterschaft und Erziehung zur Mütterlichkeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. In: Kleinau, E./Opitz, C.: Geschichte der Frauen- und Mädchenbildung. Band 1: Vom Mittelalter bis zur Aufklärung, S. 346–359. Frankfurt, New York
- von der Burg, U./Hülshoff, R. (1979): Geschichte der Pädagogik. Stationen von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Düsseldorf
- von Rappard, I. (1961): Die Bedeutung der Mutter bei J.H. Pestalozzi. Bonn

Gruppenarbeit

- Acker-Wild, U. et. al (1991): "Es geht nicht nur um Kinder...". Bonn
- Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V./ Mobile Elternschule (2003): [Dokumentation Konfliktfähiges Zusammenleben](#) in Familien. Mobile Elternschule, eine Dokumentation exemplarischer Familienbildungsangebote. Bonn
- Bundesverband Neue Erziehung e.V. (1991): Spiel-und Werkideen für selbstorganisierte Eltern-Kind-Gruppen. Unveröffentlichte Veranstaltungsprotokolle. Bonn
- Dunkel, S./Loderer, P./Rottler, C. (2003): Arbeit mit Eltern in der stationären Jugendhilfe. Gruppenarbeit mit Herkunftsfamilien. In: Jugendhilfe, 41 (2003) H. 3, S. 132–138
- Fischer, M. (1999): Methoden für die Gruppenarbeit. Fulda
- Geißler, K. A. (1993): Anfangssituationen. Was man tun und besser lassen sollte. Weinheim und Basel
- Nieder, A. (2002): Praxishandbuch – Eltern-Kind-Gruppen. München
- Pikler, E. (2001): Lasst mir Zeit. Die selbständige Bewegungsentwicklung des Kindes bis zum freien Gehen. München
- Vopel, K. W. (1997a): Materialien für Gruppenleiter. Teil 1: Diagnose der Gruppensituation. 3. Auflage. Salzhausen
- Vopel, K. W. (1997b): Materialien für Gruppenleiter. Teil 2: Gestaltung der Schlussphase. 4. Auflage. Salzhausen

Vopel, K. W. (1997c): Materialien für Gruppenleiter. Teil 3: Kommunikationsregeln in Gruppen. 3. Auflage. Salzhausen

Vopel, K. W. (1997d): Materialien für Gruppenleiter. Teil 4: Umgang mit Konflikten. 4. Auflage. Salzhausen

Vopel, K. W. (1998): Materialien für Gruppenleiter. Teil 7: Ziele. 3. Auflage. Salzhausen

Integration/Interkulturelle Öffnung

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2006): Die Umsetzung der interkulturellen Öffnung in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit - Eine Arbeitshilfe für die Praxis. Schriftenreihe Theorie und Praxis. Bonn, Berlin

Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. (Hrsg.) (2007): Theorie und Praxis der interkulturellen Öffnung – Umsetzung der interkulturellen Öffnung: Einstieg in Theorie und Praxis mit einem Training für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sozialen Handlungsfelder. Schriftenreihe Theorie und Praxis. Bonn, Berlin

Averroes Foundation (Hrsg.) (1996): Opstapje. A home based program for preschool children and their parents. Amsterdam

Baumann, U. (2001): Eine Welt – Viele Religionen. Christen und Muslime in Deutschland. In: Baumann, U. (Hrsg.): Islamischer Religionsunterricht. Grundlagen, Begründungen, Berichte, Projekte, Dokumentationen, S. 11–33. Frankfurt/Main

Berry, J. (1997): Immigration, acculturation and adaptation. In: Applied Psychology: An International Review, 46, S. 5–34

Bourhis, R. Y./Moise, C. L./Perreault, S./Senéca, S. (1997): Immigration und Multikulturalismus in Kanada: Die Entwicklung eines interaktiven Akkulturationsmodells. In A. Mummendey, A./Simon, B. (Hrsg.): Identität und Verschiedenheit. Zur Sozialpsychologie der Identität in komplexen Gesellschaften, S. 63–108. Bern

Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (2000): Sechster Familienbericht: Familien ausländischer Herkunft in Deutschland. Berlin

Bundesministerium für Frauen, Senioren, Familie und Jugend (2002): Integration von Familien ausländischer Herkunft in Deutschland: Ziele und Aufgaben von Familienpolitik. Berlin

Deutsche Bundesregierung (2007): Der Nationale Integrationsplan.

Cyprian, G. (2002): Familien ausländischer Herkunft – im Kontext von Bedarfen an Familienbildung. In: Rupp, M. (Hrsg.): Familienbildung im Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. *ifb*-Materialien 2/2002. Bamberg

Dick, R./Wagner, U./Adams, C./Petzel, T. (1997): Einstellungen zur Akkulturation: Erste Evaluation eines Fragebogens an sechs deutschen Stichproben. In: Gruppendynamik, 28, S. 83–92. Leverkusen

Hofer, M./Wild, E. /Noack, P. (Hrsg.) (2002): Lehrbuch Familienbeziehungen. Eltern und Kinder in der Entwicklung. Göttingen

Holz, G. (2007): Vortrag bei der Arbeiterwohlfahrt Fachtagung Kinderarmut, 27./28.11.2007 Berlin

Karakasoglu-Aydin, Y. (2000): Muslimische Religiosität und Erziehungsvorstellungen. Eine empirische Untersuchung zu Orientierungen bei türkischen Lehramts- und Pädagogik-Studentinnen in Deutschland. Frankfurt/Main

- Kiefl, W. (1995): "Sie fühlt sich groß, weil sie mehr kann" ... Die wichtigsten Ergebnisse des Modellprojekts "HIPPY" zur Integration von Aussiedler- und Ausländerkinder und ihrer Familien. Projektbericht. München
- Kiefl, W. (1996): Bilanz eines Modellprojekts zur Integration von Aussiedler- und Ausländerfamilien in Deutschland. München
- Koderisch, A. (1996): Interkulturelle Öffnung – aber wie? – Familienbildung und Elternarbeit in der Einwanderungsgesellschaft. Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen. Bonn
- Lazarus, R. (1997): Acculturation isn't everything. In: Applied Psychology: An International Review, 46, S. 39–43
- Leyendecker, B. (2003): Frühe Entwicklung im soziokulturellem Kontext. In H. Keller (Hrsg.): Handbuch der Kleinkindforschung, S. 381–431. Bern
- Mayer, S. (2006): [Akkulturation und intergenerationale Transmission von Gewalt in türkischen Migrantenfamilien – eine longitudinale Mehrebenenanalyse](#). Dissertation. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- Ministerium für Generationen, Familien, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen und Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW (2007): [Zuwanderung – Eine Chance für die Familienbildung. Bestandsaufnahme und Empfehlungen zur Eltern- und Familienbildung in Nordrhein-Westfalen](#). Düsseldorf, Wuppertal
- Nauck, B./Özel, S. (1986): Erziehungsvorstellungen und Sozialisationspraktiken in türkischen Migrantenfamilien. In: Zeitschrift für Sozialisationsforschung und Erziehungssoziologie, VI, S. 285–312. Weinheim
- Nauck, B. (1990): Eltern-Kind-Beziehungen bei Deutschen, Türken und Migranten. In: Zeitschrift für Bevölkerungswissenschaft, 16, S. 87–120. Wiesbaden
- Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport (2005): [Familie: Alles in Bewegung](#). Betrifft, 1/2005. Hannover
- Pavkovic, G. (2001): Erziehungsberatung in Migrantenfamilien. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, 50, S. 252–264. Göttingen
- Salzgeber, J./Menzel, P. (1997): Psychologische Begutachtung in familiengerichtlichen Verfahren unter ethnopsychologischen Gesichtspunkten. In: Familie und Recht, 10, S. 296–299, 335–340
- Schneewind, K. A. (2000): Kinder und elterliche Erziehung. In: Lauterbach, W./Lange, A. (Hrsg.): Kinder in Familie und Gesellschaft zu Beginn des 21sten Jahrhunderts – Konstanz und Wandel des Kindseins, S. 187–208. Stuttgart
- Statistisches Bundesamt (2006): Bevölkerung und Erwerbstätigkeit: Bevölkerung mit Migrationshintergrund – Ergebnisse des Mikrozensus 2005. Wiesbaden
- Temel, E. (2003). Ehescheidung nach türkischem Recht, unter besonderer Berücksichtigung des türkischen Kassationshofs. In: Das StA, 11/2003, S. 324–334
- Tulinow, L. (2000): Familienbildung für Aussiedlerfamilien – Empirische Erhebung zu Bedarf und Methodik. Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit, 51 (2000), H. 7, S. 666–272
- Uslucan, H. H. (2003): Interkulturalität in Erziehung und Familie: Risiken und Chancen. In: frühe kindheit, 06 (2003), S. 28–31. Berlin
- Uslucan, H.-H./Fuhrer, U. (2004): Psychologische Begutachtung türkischer Familien in familiengerichtlichen Verfahren. In: Praxis der Rechtspsychologie, 14, S. 64–81. Bonn

Uslucan, H.-H. (2004): Erziehung und Sozialisation türkischer und islamischer Kinder: Implikationen für die familienpsychologische Praxis. In: Kind-Prax Spezial, 7, 32–38

Westheimer, M. (Hrsg.) (2003): Parents making a Difference. International Research on the Home Instruction for Parents of preschool Youngsters (Hippy) Programm. Jerusalem

Niedrigschwelligkeit

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hrsg.) (2005): [Handlungsempfehlung "Niedrigschwelliger Zugang zu familienunterstützenden Angeboten in Kommunen"](#). Berlin

Rupp, M. (2003): [Niederschwellige Familienbildung](#). *ifb*-Materialien 1/2003. Bamberg

Rupp, M./Oberndorfer, R./Mengel, M. (2004): [Familienbildung zwischen Bildungsangebot und sozialer Dienstleistung](#). Leitfaden niedrigschwelliger Angebote in der Familienbildung. Bamberg

Öffentlichkeitsarbeit

Bundesverband Neue Erziehung e.V. (1992): Anregungen für Elterninitiativen: Öffentlichkeitsarbeit - Ideen und Tipps. Unveröffentlicht. Bonn

Partizipation

Alt, C./Teubner, M./Winklhofer, U. (2005): [Partizipation in Familie und Schule – Übungsfeld der Demokratie](#). In: Aus Politik und Zeitgeschichte 41/2005

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (1990): Achter Kinder- und Jugendbericht. Bonn

Eugster, S. (1997): Entmündigung und Emanzipation durch die soziale Arbeit. Stuttgart, Wien

Münder, J. et al (1999): Frankfurter Lehr- und Praxiskommentar zum KJHG/SGB VIII. Münster

Schnurr, S. (2001): Partizipation. In: Thiersch, H./ Otto, H.-U. (Hrsg.): Handbuch Sozialpädagogik /Sozialarbeit, S. 1330–1345. 3. Auflage. München

Solf, C./Wittke, V. (2007): [Partizipation von Eltern in den Hilfen zur Erziehung am Beispiel der Tagesgruppe \(§ 32 KJHG\)](#). Dissertation. Freie Universität Berlin

Prävention

Antonovsky, A. (1997): Salutogenese. Zur Entmystifizierung der Gesundheit. Deutsche erweiterte Herausgabe von Alexa Franke. Tübingen

Beck, U. (1986): Risikogesellschaft. Frankfurt/Main

Brisch, K.-H./Grossmann, K. E./Grossmann, K./Köhler, L. (Hrsg.) (2002): Bindung und seelische Entwicklungswege. Grundlagen, Prävention und klinische Praxis. Stuttgart

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (1990): Achter Kinder- und Jugendbericht. Bonn

- Böllert, K. (2005): Prävention und Intervention. In: Thiersch, H./ Otto, H.-U. (Hrsg.) (2005): Handbuch Sozialarbeit/Sozialpädagogik, S. 1395–1398. 3. Auflage. München
- Kappeler, M. (1999): [Bedeutung und Funktion von Prävention in der Jugendhilfe](#). Vortrag im Amt für Jugend der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung am 02. März 1999. Hamburg
- Laucht, M.; Esser, G.; Schmidt, M. H. (1992): Verhaltensauffälligkeiten bei Säuglingen und Kleinkindern. Ein Beitrag zu einer Psychopathologie der frühen Kindheit. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 20/1992, S. 22–33
- Rollik, H. (2007): [Die Rolle der Familienbildung in Deutschland – vom Rückblick zum Ausblick](#). Vortrag auf der Fachtagung "Familienbildung Luxusgut oder Kernbereich präventiver Jugendhilfe" der Friedrich-Ebert-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem DRK Landesverband Sachsen-Anhalt am 02. Mai 2007
- Ziegler, H. (2001): [Prävention – Vom Formen der Guten zum Lenken der Freien](#). In: Widersprüche, Heft 79. Bielefeld

Resilienz

- Dornes, M. (1997): Die frühe Kindheit. Entwicklungspsychologie der ersten Lebensjahre. Frankfurt/Main
- Fingerle, M. (1999): Resilienz - Vorhersage und Förderung. In: Opp, G./Fingerle, M./Freytag, A. (Hrsg.): Was Kinder stärkt – Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. München, S. 94-98
- Göppel, R. (1997): Ursprünge der seelischen Gesundheit. Würzburg
- Kühl, J. (2003): Kann das Konzept der "Resilienz" die Handlungsperspektiven der Frühförderung erweitern? In: Frühförderung interdisziplinär 2/2003, S. 51–60. München
- Opp, G./Fingerle, M./Freytag, A. (Hrsg.) (1999): Was Kinder stärkt – Erziehung zwischen Risiko und Resilienz. München
- Tschöpe-Scheffler, S. (Hrsg.) (2005): Konzepte der Elternbildung – eine kritische Übersicht. Opladen
- Werner, E. (1997): Gefährdete Kindheit in der Moderne: Protektive Faktoren. In: Vierteljahrszeitschrift der Heilpädagogik 2/1997, S. 192–203
- Wustmann, C. (2004): Resilienz. Widerstandsfähigkeit von Kindern in Tageseinrichtungen fördern. Weinheim, Basel
- Ziegenhain, U./Derksen, B./Dreisörner, R. (2004): Frühe Förderung von Resilienz bei jungen Müttern und Säuglingen. In: Kindheit und Entwicklung, 13 (2004), H. 4, S. 226–234. Göttingen

Literaturempfehlungen aus der Familienbildungspraxis

Musikerziehung

Pohl, K./Steinecke, B. (2004): Gitarrenkurs. 4. Auflage. Mainz

Biermann, I./Horn, R. (2000): Krabbellieder. Lippstadt

Jöcker, D. (2000): Das Singemäuse Liederbuch. Münster

Generationen

Gopnik, A./Kuhl, P./Meltzoff, A. (2003): Forschergeist in Windeln. München

Miedaner, L. (2001): Alt und Jung neu erleben. Freiburg

Sprache/Sprachförderung

Zollinger, B. (2008): Kinder im Vorschulalter. 3. Auflage. Berlin

Fischer-Voosholz, M./Spenthof, U. (2002): Orofaciale Muskelfunktionsstörungen. Praxiswissen Logopädie. 2. Auflage. Berlin

Weinrich, M./Zehner, U. (2005): Dyslalietherapie in Bewegung. Berlin

Brügge, W./Mohs, K. (2003): Therapie der Sprachentwicklungsstörung. Ein Übungsbuch. 2. Auflage. Berlin

Frühe Kindheit

Laewen, H.-J./ Andres, B./ Hédervári, E. (2003): Die ersten Tage in der Krippe - Ein Modell für die Gestaltung der Eingewöhnungssituation von Kindern in Krippen. 4. Auflage. Weinheim, Basel, Berlin

Polinski, L. (2001): PEKiP: Spiel und Bewegung mit Babys. Reinbek

Erlebnispädagogik

Senninger, Tom (2004): Abenteuer leiten – in Abenteuern lernen. 3. Auflage 2004. Münster